



KMU-Ratgeber

## Bei Feuer wird es teuer

Alex Steiner\*

**Ein Brand im Firmengebäude kann sich für eine Gesellschaft ruinös auswirken. Denn bei einem Feuer im Unternehmen kann der Betriebsstillstand teurer werden als der direkte Brandschaden. Mit einer Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung können solche Risiken heute abgesichert werden.**

In den meisten Feuerschadensfällen entsteht neben dem Sachschaden auch ein Vermögensschaden: Der Betrieb kann für eine gewisse Zeit nicht mehr oder nicht mehr im gewohnten Rahmen weitergeführt werden. Durch die Zerstörung von Inventar oder Maschinen kann nicht mehr damit gearbeitet werden. Regelmässige fixe Kosten wie Mieten, Gehälter und Betriebskosten usw. laufen weiter, auch wenn der Betrieb nur noch teilweise aufrechterhalten werden kann.

Was deckt eine Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung? Durch die Feuer-Inventarversicherung werden bei einem Brandschaden durch Feuer, Blitzschlag, Explosion, Elementarereignisse, abstürzende Luftfahrzeuge oder Teile davon das Inventar, Lager, Mobiliar oder bauliche Einrichtungen der Firma entschädigt. Auch entgangene Erträge können durch die Betriebsunterbrechungsversicherung versichert werden. Als Grundlage zur Berechnung einer Betriebsunterbrechungsversicherung dient meist der Umsatz, bei grösseren Firmen der versicherungstechnische Bruttogewinn. Die Leistung der Versicherungsgesellschaften wird durch die Versicherungssumme und/oder durch die Haftzeit begrenzt. Die Haftzeit beginnt bei Eintreten des Schadenfalles und ist begrenzt durch die Haftzeitdauer. Ist die

Haftzeit abgelaufen, ist für die Versicherung der Schaden beendet.

Damit ein versicherter Schaden vorhanden ist, müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein: Eintritt eines nach den Feuerbedingungen gedeckten Ereignisses, vorhandener Sachschaden und Umsatzverlust. Die Betriebsunterbrechungsversicherung wird meist in Verbindung mit einer Feuerversicherung angeboten. Die Betriebsunterbrechungsversicherung ist keine Sach-, sondern eine Vermögensversicherung und gewährt nicht nur Versicherungsschutz gegen Vermögensverluste, sondern auch gegen Kosten, die durch den Schaden anfallen können.

Die Erfahrung zeigt, dass die meisten grösseren Feuerschäden auch einen Betriebsunterbrechungsschaden nach sich ziehen. Diese Schäden können oft wesentlich höher ausfallen als der reine Feuerschaden. Wir erachten deshalb die Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung als mindestens so wichtig wie der Abschluss einer Feuerversicherung für das Inventar. Fazit: Wir empfehlen allen KMU-Betrieben, mit einem Versicherungsfachmann zu sprechen, um die möglichen Folgen und Kosten eines Betriebsunterbruchs in ihrer Firma abzuklären. Die Fachspezialisten der Würth Finance Group kennen den Markt, es lohnt sich also, eine Offerte für eine solche Versicherung bei einem unabhängigen Berater einzuholen.

\* Alex Steiner ist eidg. dipl. Versicherungsfachmann bei der Würth Finance Group (Telefon 061 705 1600, [www.wuerth-fg.com](http://www.wuerth-fg.com); [info@wuerth-fg.com](mailto:info@wuerth-fg.com))



WÜRTH FINANCE GROUP



Argus Ref 28687136